



Zebrant: Hubertus Lutterbach

Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 27.01.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 03.02.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	15	Komm her, freu dich mit uns
Begrüßung		
Kyrie	51	
Gloria	74	Ehre Gott in der Höhe
Lesung	1 Kor 7, 29a, 31b	
Halleluja	216+447	Kehret um
Evangelium	Mk 1, 14-20	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Gabenbereitung	264	Du mein Herr, du sagst komm
Sanctus	274	
Euch. Hochgebet		
Vater unser	315	
zum Friedensgruß	371,3	Frieden gabst du schon
Kommunion	Orgel	
Danksagung		
Schlussgebet		
Schlusslied	585	Vertraut den neuen Wegen
Segen		

15

1. Komm her, freu dich mit uns, tritt ein;
2. Komm her, öff - ne dem Herrn dein Herz,
3. Komm her, freu dich mit uns, nimm teil,

denn der Herr will un - ter uns sein, er will
dei - nem Näch - sten öff - ne das Herz und er -
an des Herrn Ge - mein - schaft nimm teil: er will

un - ter den Men - schen sein. Komm her,
ken - ne in ihm den Herrn.
un - ter den Men - schen sein.

freu dich, der Herr will un - ter uns sein.

51

Ky - ri - e e - le - i - son!

Ostkirchlich, mündlich überliefert

74

F B⁶ F d⁷

V/A: Eh - re Gott in der Hö - he,

a B⁶ 1. F 2. F

Frie - de den Men - schen auf Er - den. Er - den.

d C⁶

V: 1. Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich,
2. Herr Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn,
3. Denn du bist un - ser Herr al - lein.

F B⁶ F d

A: Eh - re Gott in der Hö - he,

a B C d

V: wir be - ten an und rüh - men dich,
du nimmst hin - weg die Schuld der Welt,
zu Gott des Va - ters Herr - lich - keit,

a B⁶ F

A: Frie - de den Men - schen auf Er - den.

F B⁶ F d⁷

A: Eh - re Gott in der Hö - he,

a B⁶ F

Frie - de den Men - schen auf Er - den.

M: Heino Schubert, 1975

T: Liturgie, Fassung: Hall. 1976

216+447

M: Heinrich Rohr

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Keh - ret um, keh - ret um,

1. 2.

und ihr wer - det le - ben. le - ben.

T: Ez 18,32

M: Christian Kröning

S: Fritz Baltruweit

264

1.

1. Du, mein Herr, du sagst "Komm" und ich komm;

2.

denn mein Le - ben ist un - ter die Macht ge - stellt

des Herrn, der mei - ne Ta - ge und Näch - te zählt,

und der Herr sagt "Komm" und ich komm.

2. O, mein Gott, du sagst "Geh" und ich geh,
du sagst "Geh" und ich geh, lass mich nicht allein,
ich bitte dich, Wort mir im Fleisch zu sein,
sei der Atem, woraus ich entsteh.

3. Denn, o Herr, ich sag "Komm" und du kommst,
ich sag "Komm" und du kommst und dein Blut wird Wein,
und dein Leib will Brot für die Hungrigen sein,
dein Name wird Lied mir im Mund.

274

Hei - lig bist du, gro - ßer Gott, hei - lig,
 Herr Gott Ze - ba - ot. Zeu - gen dei - ner
 Der da kommt vom
 Herr - lich - keit Him - mel sind und Er -
 ew - gen Thron, er sei hoch - ge - prie -
 de. Lob und Preis durch al - le Zeit
 sen. E - wig sei dem Got - tes - sohn
 dir, o Höchs - ter, wer - de.
 Ehr und Dank er - wie - sen.

T: Aachen 1867 M: Joseph Mohr 1877/1891 nach Johann Georg Franz
 Braun 1675

315

Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
 M: Antoine Oomen

mp Un - ser Va - ter, der im Him - mel, Dein Na - me ge - hei - ligt,
 Dein Reich im Kom - men, Dein Wil - le ge - sche - hend, so mö - ge es sein
 auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,
 mor - gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns - re Schuld ab.
 Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,
 geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

371,3

F C dm C F gm F gm dm C F

1. Komm, Herr, seg-ne uns, dass wir uns nicht tren-nen,
son-der-n ü-ber-all uns zu dir be-ken-nen.

C gm F gm F C dm am dm A

Nie sind wir al-lein, stets sind wir die Dei-nen.
dm C F B F F dm B C F

La-chen o-der Wei-nen wird ge-seg-net sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - / die in Tränen säen, werden in ihm ruhn.

T und M: Dieter Trautwein 1978

585

1. Ver-traut den neu-en We-gen, auf
weil Le-ben heißt: sich re-gen, weil

die der Herr uns weist, Seit leuch-tend
Le-ben wan-dern heißt.

Got-tes Bo-gen am ho-hen Him-mel

stand, sind Men-schen aus-ge-zo-gen

in das ge-lob- - - te Land.

2. Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will, daß ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

T: KLAUS PETER HERTZSCH 1989

M: LOB GOTT GETROST MIT SINGEN (NR. 243)